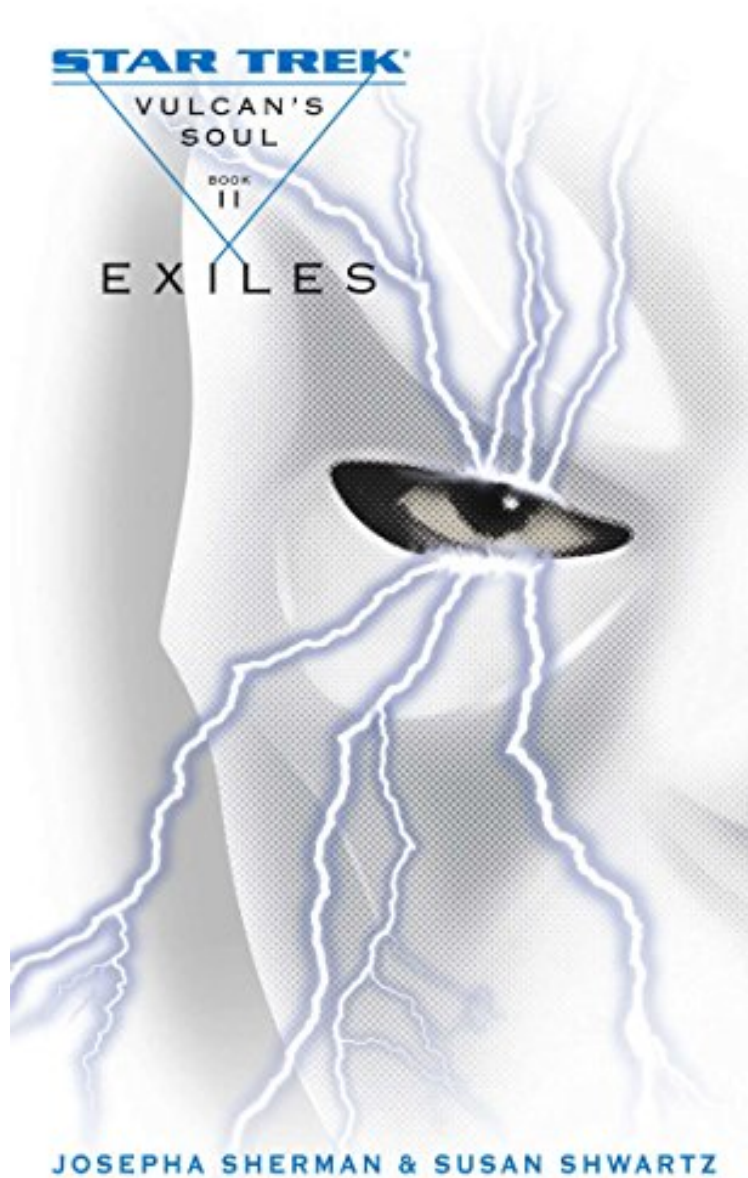


(Download) Vulcan's Soul #2: Exiles (Star Trek: The Original Series) (English Edition)

Vulcan's Soul #2: Exiles (Star Trek: The Original Series) (English Edition)

Von Josepha Sherman, Susan Shwartz
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #197155 in eBooksVerffentlicht am: 2006-06-20Erscheinungsdatum:
2006-06-20File Name: B000GCFY1M | File size: 77.Mb

Von Josepha Sherman, Susan Shwartz : Vulcan's Soul #2: Exiles (Star Trek: The Original Series) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vulcan's Soul #2: Exiles (Star Trek: The Original Series) (English Edition):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine der besten Darstellungen der Vulkanier von S. Schwarz**leichte Spoiler** Wie schon vorher in "Vulcan's Forge" und "Vulcan's Heart" zeigen die Autorinnen, dass sie die Vulkanier von allen Autoren mit am besten verstehen. Zu den anderen Top Autoren gehört noch Diane Duane. Von ihr stammt - neben "Spock's World" ein anderes sehr relevantes Buch: "The Romulan Way" Dort wird sehr distanziert, praktisch als Geschichtsbuch Eintrag der Exodus der zukünftigen Romulaner beschrieben. Das schne an "Exiles" ist, dass man sich grob an diese Vorlage hlt, aber beschreibt was 'wirklich' geschehen ist, ohne die Verflschungen späterer Generationen und mit Details, die im Laufe der Zeit verloren gegangen sind. Zum Teil werden Ereignisse aus "The Romulan Way" aus einer genaueren Perspektive nacherzählt, aber zum Teil gibt man der Geschichte auch neue, interessante Wendungen (vor allem was den Grund des Exodus betrifft). Außerdem werden diesmal die neuen - zu den vorherigen Bchern widersprechlichen - Informationen aus "Nemesis" verwendet und die Herkunft der Romaner erklärt. Zumindest im Ansatz. Die Details werden wohl im nächsten Buch "Epiphany" folgen. Dazu gibt es noch eine Story im 24. Jahrhundert in dem wieder bekannte TOS Charaktere - Spock, Saavik, Scotty, Uhura (deren Position in Starfleet Intelligence aus "Catalyst of Sorrows" stammt) - zusammen mit Data und Ruanek sich auf die Suche nach einem alten Artefakt auf der Watraii Heimatwelt begeben. Den angeblichen Tod Chekovs in "Exodus" hat man dabei leider rückgängig gemacht und er ist nun ebenfalls bei den Watraii. Das nimmt dem ersten Buch die Emotionalität am Ende und wird rückwirkend sehr billig. Insgesamt ist dieser Plot ziemlich Standard und das interessanteste ist die Ruanek/Data Interaktion, sowie die Herkunft der Watraii, die aber nicht erklärt wird. Wo sich das Buch aber, wie schon der Vorgänger, auszeichnet sind die 'Memory' Flashback Segmente in die Zeit des 'Sundering'. Das alleine ist die 5 Sterne schon Wert. Eine interessante Story und vor allem gut ausgearbeitete und geschriebene Charaktere, mit denen man mitfühlen kann
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Teil 2 einer spannenden Trilogie
Von Maja Rosenberg "Vulcan's Soul Book II - Exiles" ist die Fortsetzung zu "Exodus" und geht genauso spannend weiter, wie der Vorgänger. Nach wie vor werden im Buch zwei Handlungsstränge erzählt - Gegenwart und Vergangenheit, die wohl erst im dritten Buch zusammengeführt werden. Ich kann mich kaum entscheiden, welcher Handlungsstrang spannender ist. Obwohl, doch, für mich persönlich ist der Plot in der Vergangenheit Vulkans am interessantesten. Teilweise dramatisch wird hier ein wichtiger Teil der Historie unserer Lieblingsspitzen wiedergegeben. So langsam kommt der Leser in diesem zweiten von drei Romanen der Auflösung des Geheimnisses um die Watraii näher, es bleibt jedoch noch genügend Raum zum Spekulieren. Ich fand diesen Roman genauso gut wie den ersten, "Exodus". Da der erste im Taschenbuch schon vor eineinhalb Jahren erschienen ist, war es ein wenig her, seit ich ihn gelesen habe. Daher habe ich ihn erneut gelesen, bevor ich mir "Exiles" vorgenommen habe. Leider hatte ich vergessen, dass der dritte Teil im Taschenbuch erst im März 2008 erscheint. Jetzt muss ich schon wieder warten, wie es weitergeht. Das war mein einziger Minuspunkt schon beim ersten Buch und ist es auch hier. Ich empfehle, alle drei Bücher nacheinander zu lesen, wenn Teil 3 erschienen ist.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mittelmäßig, erst gegen Ende hin interessant
Von Hemmer Sherman und Schwartz versuchen krampfhaft die vulkanische Geschichte in die Star Trek Historie einzubinden. Hierbei greifen sie auf bereits Bekanntes von früheren Romanen wie "Die Romulaner" und "Spocks Welt" auf. Allerdings krankt der Roman an ihrem Schreibstil. Für einen Roman über die Vulkanier ist die Erzählweise zu flapsig. Es nerven die Ahs und Ohs sowie Ausrufe... Diese Gefühlsausdrücke oder auch Interjektionen wirken sich strend auf den Plot aus. Teilweise ist die Story aber auch viel zu aufgebläht geraten. Teilweise fragt man sich schon, was "The Gamesters of Triskelion" mit der Story zu tun haben. Sicherlich ist das Universum groß, aber die Wahrscheinlichkeit ist doch extrem gering, dass die Vulkanier genau dort eintreffen (und auch noch erfolgreich sind), wo Captain Kirk knapp 2000 Jahre später eintrifft. Tribut zollen muss man den Autorinnen, dass sie S'Task übernommen haben, der ein Fehler von Surak war und bereits in "Die Romulaner" auftauchte. Dafür gibt es einige Ungereimtheiten, die regelmäßig trotz bereits gelaufener vierten Staffel von Enterprise ihren Weg in den Roman gefunden haben. In Enterprise wird Surak als alter Mann gezeigt und es wird ebenso erklärt, dass er aufgrund einer Strahlenkrankheit auf den Berg Seleya gestorben ist. Hier wird in etwa suggeriert, dass er bei einem Angriff auf das Boarding der Schiffe gestorben ist. Im Brigen sind es eigentlich bislang immer diejenigen gewesen, die Suraks Lehren ablehnten und deshalb Vulkan verließen. Die Romane gehen da einen etwas anderen Weg. Bei "Die Romulaner" wird Vulkan von Orionern angegriffen und man wollte die alten Lehren woanders fortführen. Was dem Roman fehlt ist eine zeitliche Einordnung. Die Autorinnen verweisen auf die zeitliche Verschiebung zwischen Realzeit, die auf Vulkan vergeht und die Zeit auf den Schiffen. In einem kurzen Abschnitt wird etwas von 450 Jahren geschrieben, was durchaus hinkommen könnte sofern es das Erreichen von Romulus und Remus angeht. In den Schiffen vergehen dafür etwa 150 Jahre, der Protagonist Karatek zumindest wird zuletzt als sehr alter Mann beschrieben. In einem weiteren Handlungsstrang erfahren wir, dass Admiral Chekov beim Transporterunfall im letzten Band nicht verstorben ist. Gelungen finde ich hier, dass der Admiral Spock und Konsorten alles andere als verzeihen kann, schließlich ist er hier einfach ohne Beweise zurückgelassen worden. Gegen Ende hingegen jedoch wird der Roman tatsächlich interessant, weil er die Herkunft der Romaner erklärt, die Nemesis nur anreißt. Dort erkennt man zwar ebenfalls, dass die Romaner vulkanoiden Ursprungs sind, aber hier ist es recht anschaulich erklärt worden. Die Watraii bleiben immer noch so unerklärlich wie zuvor. Einer Auflösung wird vermutlich

im dritten Band entgegengesehen...

Kurzbeschreibung Tensions remain high as the United Federation of Planets, the Klingon Empire, and the Romulan Star Empire attempt to maintain their fragile post-Dominion War peace in the wake of the brutal attack by the mysterious Watraii that ended with the loss of Admiral Pavel Chekov. When Admiral Uhura receives intelligence regarding a Watraii base that may contain more than one surprise, she sends Ambassador Spock, Captain Saavik, Ruanek, Captain Montgomery Scott, and Lieutenant Commander Data on a covert mission to learn its secrets.... But the true secrets of the Watraii have their basis millennia in the past. In the time of Surak, Vulcans were at a crossroads, on the cusp of either embracing logic or succumbing to emotion and destroying themselves. With Surak's blessing, a group of Vulcans left their turbulent homeworld to find their destiny among the stars -- but the stars prove themselves even more unforgiving than the sands of Vulcan's deserts, as Karatek, the reluctant leader of the exiles, must struggle to hold the community together.

Pressestimmen "Sherman and Shwartz do an outstanding job of depicting the diverse and disjointed segments of Vulcan society.... You quickly connect with the characters as you read and their struggles cannot help but move you. This is strong stuff." -- Jacqueline Bundy, treknation.com "'Golden Country' is a brilliant re-creation of mid-twentieth-century New York City and the way it shaped and was shaped by Jews who came to seek their fortunes in a land that turned out to be paved not with gold, but with comedy and tragedy, unexpected success and not always undeserved failure. Like E. L. Doctorow's 'Ragtime,' 'Golden Country' manages to catch the spirit of history through the lives of individuals. Jennifer Gilmore's characters are wonderfully human, and it is exciting to watch their lives change as they move from the slums into the interconnected worlds of school, business, crime, and the theater." -- Alison Lurie, author of "Foreign Affairs" and "Truth and Consequences" "In Jennifer Gilmore's gleeful overthrow of the Jewish American novel, the most significant force in her characters' lives isn't guilt, or God, but the gilded temptations of organized crime, and redemption is attained through such unexpected means as a household cleaning solution. As tender as it is irreverent, 'Golden Country' is a glittering debut."-- Susan Choi, author of "American Woman" "Gilmore has crafted a fine, sweeping novel of Jewish immigrant America, a 'golden country' in which History made people, while people struggled and made History. Deftly written, continuously interesting, and enjoyable, Gilmore's novel illuminates the rewards -- and the cost -- of the American dream."-- Yann Martel, author of "Life of Pi" "Sharp and funny, Jennifer Gilmore's debut novel roller-coasters through the first half of the twentieth century, showcasing not only her intelligence, her wit, and her intimate knowledge of Jewish culture but also an uncommon depth and humanity."-- Adam Langer, author of "Crossing California" and "The Washington Story" "[A] powerfully moving and ambitious debut. . . Talented and compassionate, Gilmore is a writer to watch."-- "Publishers Weekly" (starred review) ... "A tale rich in folklore and history, revealing to us that there's more to Spock's home planet than meets the eye. And if you think you know all there is to the planet Vulcan...think again."-- Bill Williams, trekweb.com

Kurzbeschreibung Tensions remain high as the United Federation of Planets, the Klingon Empire, and the Romulan Star Empire attempt to maintain their fragile post-Dominion War peace in the wake of the brutal attack by the mysterious Watraii that ended with the loss of Admiral Pavel Chekov. When Admiral Uhura receives intelligence regarding a Watraii base that may contain more than one surprise, she sends Ambassador Spock, Captain Saavik, Ruanek, Captain Montgomery Scott, and Lieutenant Commander Data on a covert mission to learn its secrets.... But the true secrets of the Watraii have their basis millennia in the past. In the time of Surak, Vulcans were at a crossroads, on the cusp of either embracing logic or succumbing to emotion and destroying themselves. With Surak's blessing, a group of Vulcans left their turbulent homeworld to find their destiny among the stars -- but the stars prove themselves even more unforgiving than the sands of Vulcan's deserts, as Karatek, the reluctant leader of the exiles, must struggle to hold the community together.